

Der Fall Gembalsky.

Criminalroman von Friedrich Thieme.

(19. Fortsetzung.)

„Endlich am Ziel!“ jubelte ich, und gerade in dem Augenblick, wo ich mich am weitesten von ihm entfernt wähnte! Sie zu suchen, Madame, kam ich hierher, um Ihre Willen habe ich erduldet, was ich erdulden mußte!“

„Ich weiß es,“ erwiderte die junge Frau lächelnd. „Ich bin bereit, Sie zu begleiten.“

„Aber der Prozeß — wird er nicht längst entschieden sein?“

„Noch nicht,“ antwortete Petrovsky. „Er hat aber bereits angefangen, und die Entscheidung steht nahe bevor. Sie müssen morgen früh sofort abreisen, wenn Sie noch rechtzeitig einreisen wollen. Ich verfolge seinen Verlaufs in Petersburgs Journal, welches ausführlich über die Verhandlungen berichtet.“

„So ist es besser, wir reisen heute noch ab,“ sagte ich entschlossen.

„Besser Herr Doctor,“ warf der Polizeibeamte ein, „Sie überschätzen Ihre Kräfte. Die Folgen der ausgedehnten Angst, der erduldeten Unbill, werden jetzt erst über Sie kommen. Gönnen Sie sich einen Tag wenigstens Erholung, ehe Sie sich der neuen Anstrengung aussetzen.“

„Ich fühle mich kräftig genug.“

„Momentan, ja, wie vor jeder, aber es morgen um Sie steht. Wir haben nicht drei Wochen lang alle Hebel in Bewegung gesetzt, um Ihrer habhaft zu werden, um Sie schließlich noch als Kranken nach Deutschland zurückzuführen.“

„Sie waren also von meinem Verschwinden unterrichtet?“

„Gewiß. Von Berlin aus wurde nach Ihnen nachgesehen — der deutsche Gesandte hat Himmel und Hölle in Bewegung gesetzt. Man übertrug sogar unterhöflichen den Verdacht, unsere Polizei sei an Ihrem Verschwinden direkt oder indirekt beteiligt. Niemand war eine Spur von Ihnen zu entdecken, und ohne Frau Francini —“

„Wie haben Sie meinen Aufenthalt erlunden? Wie ist es Ihnen möglich gewesen, mich zu retten?“ wandte ich mich an die Dame.

„Sie sollen alles erfahren,“ sagte sie freundlich. „Wenn es Ihnen aber recht ist, sprechen wir französisch, Sie sprechen das Russische sehr schlecht, ich das Deutsche so gut wie gar nicht. Sie würden mich kaum im Zusammenhang verstehen, wenn ich mich unserer Sprache zu meiner Erzählung bediene.“

„Ganz recht, insofern sind Sie nicht eine Italienerin?“

„Nein, nur mit einem Italiener verheiratet. Ich bin die Frau Gembalsky, mein Herr; Gembalsky, das ist der Name, den wir in der Regel nicht sagen. Man sagt ihm Wess nach, um ihm zu schaden. Sie sehen hier vor Gericht, Frau Francini, und müssen jedes Wort auf die Goldwaage legen. Wenn Sie Frau Hartwig oder Ihren Mann gegen die Wahrheit bezichtigen, so machen Sie sich eines Meineids schuldig und werden mit Zuchthaus bestraft. Begreifen Sie, was ich Ihnen sage?“

Die junge Frau schüttelte energisch den Kopf.

„Ich weiß, ich weiß, mein Herr,“ rief sie ungeduldig. „Ich lüge nicht, brauche nicht zu lügen. Alles ist mir so klar, wie die Sonne.“

„Ich glaube Ihnen,“ erwiderte der Vorlesende ernst, „und diese Herren wohl auch. Denen, die Sie nicht erwidern, ob wir allzuviel Gewicht auf Ihre Aussagen legen dürfen, wenn Sie keine anderen Beweise beibringen als Ihr Zeugnis.“

Doctor Böhring sprang auf mit einem Zug neuer Hoffnung im verdorrten Gesicht.

„Ich protestiere gegen die Vertheidigung dieser Dame!“ rief er mit lauter Stimme. „Sie giebt selbst Hand und Fuß, sie giebt selbst Hand und Fuß, sie giebt selbst Hand und Fuß.“

„Befragt schaute ich nach Doctor König hin, der häufig von seinem Stuhl aufstand und sich dem Gerichtstisch näherte.“

„Sie verzeihen, Herr Director — Frau Francini versteht gewiß nicht recht, warum es sich handelt. Die Dame besitzt unanschätzbare Beweise — Frau Francini, überreichen Sie dem Herrn Präsidenten die Briefe, die Sie mir feinerzeit gezeigt haben.“

Sophia nickte, zog einige zusammengeballte Briefe aus ihrer Tasche und reichte dem Vorsitzenden das Päckchen hin.

„Es wird besser sein, erst die Erzählung der Dame zu hören und dann an der Hand der Briefe ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen,“ erklärte der Director. „Frau Francini, sagen Sie uns alles, was Sie wissen.“

Bereitwillig kam Frau Francini der Aufforderung des Gerichtsdirectors nach; die Worte flossen wie ein Strom von ihren Lippen. Ich übergebe die Zwischenfragen des Vorsitzenden und des Vertheidigers der Belasteten und des Vertheidigers der Belasteten und des Vertheidigers der Belasteten.

„Sie verzeihen, Herr Director — Frau Francini versteht gewiß nicht recht, warum es sich handelt. Die Dame besitzt unanschätzbare Beweise — Frau Francini, überreichen Sie dem Herrn Präsidenten die Briefe, die Sie mir feinerzeit gezeigt haben.“

Sophia nickte, zog einige zusammengeballte Briefe aus ihrer Tasche und reichte dem Vorsitzenden das Päckchen hin.

„Es wird besser sein, erst die Erzählung der Dame zu hören und dann an der Hand der Briefe ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen,“ erklärte der Director. „Frau Francini, sagen Sie uns alles, was Sie wissen.“

Bereitwillig kam Frau Francini der Aufforderung des Gerichtsdirectors nach; die Worte flossen wie ein Strom von ihren Lippen. Ich übergebe die Zwischenfragen des Vorsitzenden und des Vertheidigers der Belasteten und des Vertheidigers der Belasteten.

„Sie verzeihen, Herr Director — Frau Francini versteht gewiß nicht recht, warum es sich handelt. Die Dame besitzt unanschätzbare Beweise — Frau Francini, überreichen Sie dem Herrn Präsidenten die Briefe, die Sie mir feinerzeit gezeigt haben.“

Sophia nickte, zog einige zusammengeballte Briefe aus ihrer Tasche und reichte dem Vorsitzenden das Päckchen hin.

„Es wird besser sein, erst die Erzählung der Dame zu hören und dann an der Hand der Briefe ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen,“ erklärte der Director. „Frau Francini, sagen Sie uns alles, was Sie wissen.“

Bereitwillig kam Frau Francini der Aufforderung des Gerichtsdirectors nach; die Worte flossen wie ein Strom von ihren Lippen. Ich übergebe die Zwischenfragen des Vorsitzenden und des Vertheidigers der Belasteten und des Vertheidigers der Belasteten.

„Sie verzeihen, Herr Director — Frau Francini versteht gewiß nicht recht, warum es sich handelt. Die Dame besitzt unanschätzbare Beweise — Frau Francini, überreichen Sie dem Herrn Präsidenten die Briefe, die Sie mir feinerzeit gezeigt haben.“

Sophia nickte, zog einige zusammengeballte Briefe aus ihrer Tasche und reichte dem Vorsitzenden das Päckchen hin.

„Es wird besser sein, erst die Erzählung der Dame zu hören und dann an der Hand der Briefe ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen,“ erklärte der Director. „Frau Francini, sagen Sie uns alles, was Sie wissen.“

Bereitwillig kam Frau Francini der Aufforderung des Gerichtsdirectors nach; die Worte flossen wie ein Strom von ihren Lippen. Ich übergebe die Zwischenfragen des Vorsitzenden und des Vertheidigers der Belasteten und des Vertheidigers der Belasteten.

„Sie verzeihen, Herr Director — Frau Francini versteht gewiß nicht recht, warum es sich handelt. Die Dame besitzt unanschätzbare Beweise — Frau Francini, überreichen Sie dem Herrn Präsidenten die Briefe, die Sie mir feinerzeit gezeigt haben.“

Sophia nickte, zog einige zusammengeballte Briefe aus ihrer Tasche und reichte dem Vorsitzenden das Päckchen hin.

„Es wird besser sein, erst die Erzählung der Dame zu hören und dann an der Hand der Briefe ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen,“ erklärte der Director. „Frau Francini, sagen Sie uns alles, was Sie wissen.“

Bereitwillig kam Frau Francini der Aufforderung des Gerichtsdirectors nach; die Worte flossen wie ein Strom von ihren Lippen. Ich übergebe die Zwischenfragen des Vorsitzenden und des Vertheidigers der Belasteten und des Vertheidigers der Belasteten.

„Sie verzeihen, Herr Director — Frau Francini versteht gewiß nicht recht, warum es sich handelt. Die Dame besitzt unanschätzbare Beweise — Frau Francini, überreichen Sie dem Herrn Präsidenten die Briefe, die Sie mir feinerzeit gezeigt haben.“

Sophia nickte, zog einige zusammengeballte Briefe aus ihrer Tasche und reichte dem Vorsitzenden das Päckchen hin.

„Es wird besser sein, erst die Erzählung der Dame zu hören und dann an der Hand der Briefe ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen,“ erklärte der Director. „Frau Francini, sagen Sie uns alles, was Sie wissen.“

Bereitwillig kam Frau Francini der Aufforderung des Gerichtsdirectors nach; die Worte flossen wie ein Strom von ihren Lippen. Ich übergebe die Zwischenfragen des Vorsitzenden und des Vertheidigers der Belasteten und des Vertheidigers der Belasteten.

„Sie verzeihen, Herr Director — Frau Francini versteht gewiß nicht recht, warum es sich handelt. Die Dame besitzt unanschätzbare Beweise — Frau Francini, überreichen Sie dem Herrn Präsidenten die Briefe, die Sie mir feinerzeit gezeigt haben.“

Sophia nickte, zog einige zusammengeballte Briefe aus ihrer Tasche und reichte dem Vorsitzenden das Päckchen hin.

„Es wird besser sein, erst die Erzählung der Dame zu hören und dann an der Hand der Briefe ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen,“ erklärte der Director. „Frau Francini, sagen Sie uns alles, was Sie wissen.“

Bereitwillig kam Frau Francini der Aufforderung des Gerichtsdirectors nach; die Worte flossen wie ein Strom von ihren Lippen. Ich übergebe die Zwischenfragen des Vorsitzenden und des Vertheidigers der Belasteten und des Vertheidigers der Belasteten.

„Sie verzeihen, Herr Director — Frau Francini versteht gewiß nicht recht, warum es sich handelt. Die Dame besitzt unanschätzbare Beweise — Frau Francini, überreichen Sie dem Herrn Präsidenten die Briefe, die Sie mir feinerzeit gezeigt haben.“

Sophia nickte, zog einige zusammengeballte Briefe aus ihrer Tasche und reichte dem Vorsitzenden das Päckchen hin.

„Es wird besser sein, erst die Erzählung der Dame zu hören und dann an der Hand der Briefe ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen,“ erklärte der Director. „Frau Francini, sagen Sie uns alles, was Sie wissen.“

Bereitwillig kam Frau Francini der Aufforderung des Gerichtsdirectors nach; die Worte flossen wie ein Strom von ihren Lippen. Ich übergebe die Zwischenfragen des Vorsitzenden und des Vertheidigers der Belasteten und des Vertheidigers der Belasteten.

„Sie verzeihen, Herr Director — Frau Francini versteht gewiß nicht recht, warum es sich handelt. Die Dame besitzt unanschätzbare Beweise — Frau Francini, überreichen Sie dem Herrn Präsidenten die Briefe, die Sie mir feinerzeit gezeigt haben.“

Sophia nickte, zog einige zusammengeballte Briefe aus ihrer Tasche und reichte dem Vorsitzenden das Päckchen hin.

„Es wird besser sein, erst die Erzählung der Dame zu hören und dann an der Hand der Briefe ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen,“ erklärte der Director. „Frau Francini, sagen Sie uns alles, was Sie wissen.“

Bereitwillig kam Frau Francini der Aufforderung des Gerichtsdirectors nach; die Worte flossen wie ein Strom von ihren Lippen. Ich übergebe die Zwischenfragen des Vorsitzenden und des Vertheidigers der Belasteten und des Vertheidigers der Belasteten.

„Sie verzeihen, Herr Director — Frau Francini versteht gewiß nicht recht, warum es sich handelt. Die Dame besitzt unanschätzbare Beweise — Frau Francini, überreichen Sie dem Herrn Präsidenten die Briefe, die Sie mir feinerzeit gezeigt haben.“

Sophia nickte, zog einige zusammengeballte Briefe aus ihrer Tasche und reichte dem Vorsitzenden das Päckchen hin.

„Es wird besser sein, erst die Erzählung der Dame zu hören und dann an der Hand der Briefe ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen,“ erklärte der Director. „Frau Francini, sagen Sie uns alles, was Sie wissen.“

Bereitwillig kam Frau Francini der Aufforderung des Gerichtsdirectors nach; die Worte flossen wie ein Strom von ihren Lippen. Ich übergebe die Zwischenfragen des Vorsitzenden und des Vertheidigers der Belasteten und des Vertheidigers der Belasteten.

„Sie verzeihen, Herr Director — Frau Francini versteht gewiß nicht recht, warum es sich handelt. Die Dame besitzt unanschätzbare Beweise — Frau Francini, überreichen Sie dem Herrn Präsidenten die Briefe, die Sie mir feinerzeit gezeigt haben.“

Sophia nickte, zog einige zusammengeballte Briefe aus ihrer Tasche und reichte dem Vorsitzenden das Päckchen hin.

„Es wird besser sein, erst die Erzählung der Dame zu hören und dann an der Hand der Briefe ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen,“ erklärte der Director. „Frau Francini, sagen Sie uns alles, was Sie wissen.“

Bereitwillig kam Frau Francini der Aufforderung des Gerichtsdirectors nach; die Worte flossen wie ein Strom von ihren Lippen. Ich übergebe die Zwischenfragen des Vorsitzenden und des Vertheidigers der Belasteten und des Vertheidigers der Belasteten.

„Sie verzeihen, Herr Director — Frau Francini versteht gewiß nicht recht, warum es sich handelt. Die Dame besitzt unanschätzbare Beweise — Frau Francini, überreichen Sie dem Herrn Präsidenten die Briefe, die Sie mir feinerzeit gezeigt haben.“

Sophia nickte, zog einige zusammengeballte Briefe aus ihrer Tasche und reichte dem Vorsitzenden das Päckchen hin.

„Es wird besser sein, erst die Erzählung der Dame zu hören und dann an der Hand der Briefe ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen,“ erklärte der Director. „Frau Francini, sagen Sie uns alles, was Sie wissen.“

Bereitwillig kam Frau Francini der Aufforderung des Gerichtsdirectors nach; die Worte flossen wie ein Strom von ihren Lippen. Ich übergebe die Zwischenfragen des Vorsitzenden und des Vertheidigers der Belasteten und des Vertheidigers der Belasteten.

„Sie verzeihen, Herr Director — Frau Francini versteht gewiß nicht recht, warum es sich handelt. Die Dame besitzt unanschätzbare Beweise — Frau Francini, überreichen Sie dem Herrn Präsidenten die Briefe, die Sie mir feinerzeit gezeigt haben.“

Sophia nickte, zog einige zusammengeballte Briefe aus ihrer Tasche und reichte dem Vorsitzenden das Päckchen hin.

„Es wird besser sein, erst die Erzählung der Dame zu hören und dann an der Hand der Briefe ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen,“ erklärte der Director. „Frau Francini, sagen Sie uns alles, was Sie wissen.“

Bereitwillig kam Frau Francini der Aufforderung des Gerichtsdirectors nach; die Worte flossen wie ein Strom von ihren Lippen. Ich übergebe die Zwischenfragen des Vorsitzenden und des Vertheidigers der Belasteten und des Vertheidigers der Belasteten.

„Sie verzeihen, Herr Director — Frau Francini versteht gewiß nicht recht, warum es sich handelt. Die Dame besitzt unanschätzbare Beweise — Frau Francini, überreichen Sie dem Herrn Präsidenten die Briefe, die Sie mir feinerzeit gezeigt haben.“

Sophia nickte, zog einige zusammengeballte Briefe aus ihrer Tasche und reichte dem Vorsitzenden das Päckchen hin.

„Es wird besser sein, erst die Erzählung der Dame zu hören und dann an der Hand der Briefe ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen,“ erklärte der Director. „Frau Francini, sagen Sie uns alles, was Sie wissen.“

Bereitwillig kam Frau Francini der Aufforderung des Gerichtsdirectors nach; die Worte flossen wie ein Strom von ihren Lippen. Ich übergebe die Zwischenfragen des Vorsitzenden und des Vertheidigers der Belasteten und des Vertheidigers der Belasteten.

„Sie verzeihen, Herr Director — Frau Francini versteht gewiß nicht recht, warum es sich handelt. Die Dame besitzt unanschätzbare Beweise — Frau Francini, überreichen Sie dem Herrn Präsidenten die Briefe, die Sie mir feinerzeit gezeigt haben.“

Sophia nickte, zog einige zusammengeballte Briefe aus ihrer Tasche und reichte dem Vorsitzenden das Päckchen hin.

„Es wird besser sein, erst die Erzählung der Dame zu hören und dann an der Hand der Briefe ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen,“ erklärte der Director. „Frau Francini, sagen Sie uns alles, was Sie wissen.“

Bereitwillig kam Frau Francini der Aufforderung des Gerichtsdirectors nach; die Worte flossen wie ein Strom von ihren Lippen. Ich übergebe die Zwischenfragen des Vorsitzenden und des Vertheidigers der Belasteten und des Vertheidigers der Belasteten.

„Sie verzeihen, Herr Director — Frau Francini versteht gewiß nicht recht, warum es sich handelt. Die Dame besitzt unanschätzbare Beweise — Frau Francini, überreichen Sie dem Herrn Präsidenten die Briefe, die Sie mir feinerzeit gezeigt haben.“

Sophia nickte, zog einige zusammengeballte Briefe aus ihrer Tasche und reichte dem Vorsitzenden das Päckchen hin.

„Es wird besser sein, erst die Erzählung der Dame zu hören und dann an der Hand der Briefe ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen,“ erklärte der Director. „Frau Francini, sagen Sie uns alles, was Sie wissen.“

Bereitwillig kam Frau Francini der Aufforderung des Gerichtsdirectors nach; die Worte flossen wie ein Strom von ihren Lippen. Ich übergebe die Zwischenfragen des Vorsitzenden und des Vertheidigers der Belasteten und des Vertheidigers der Belasteten.

„Sie verzeihen, Herr Director — Frau Francini versteht gewiß nicht recht, warum es sich handelt. Die Dame besitzt unanschätzbare Beweise — Frau Francini, überreichen Sie dem Herrn Präsidenten die Briefe, die Sie mir feinerzeit gezeigt haben.“

behauptete sie im allgemeinen — oder sagen wir besser aus einer gewissen Entfernung — einen Anstrich von Jugendlichkeit, dem ihre ein wenig abgelebten Züge in größerer Nähe widersprachen.

„Mit leuchtenden Augen und fast lächelnder Miene stand sie vor dem Gerichtstisch. Neben ihr der Dolmetscher, der ihr die Fragen des Vorsitzenden französisch wiederholte, während er ihre in derselben Sprache gegebenen Antworten in gutem Deutsch wiedergab.“

„Sie sind Frau Sophia Francini, geborene Waffloff?“

„Ja, mein Herr.“

„Der in diesem Prozeß so viel genannte Doctor Gembalsky oder Baron Wardoff ist also Ihr Gatte?“

„Ja.“

„Sein wahrer Name ist Francini?“

„Marco Francini.“

„Sind Sie mit ihm verheiratet?“

„Seit sechs Jahren.“

„Haben Sie Kinder?“

„Wir hatten ein Kind, das aber gestorben ist.“

„Frau Francini, Sie sind durch die Bande der Liebe und Ehe an einen Mann gefesselt, der in unserer Verhandlung eine wichtige Rolle spielt und gegen den Sie hier auszusagen sollen. Das Gesetz legt mir die Verpflichtung auf, Ihnen zu sagen, daß eine Ehefrau gegen ihren Ehemann keinerlei Aussagen zu machen nöthig hat. Wollen Sie trotzdem bei Ihrem Entschluß, Ihr Zeugnis abzugeben, beharren?“

„Wenn ich — wenn ich darf,“ versetzte Sophia zögernd und offenbar unangenehm berührt.

„Sie dürfen — Sie müssen nur nicht — verstehen Sie wohl. Sie wollen also?“

„Ja, mein Herr.“

„Wenn ich Sie recht verstehe, ist Ihnen sogar daran gelegen, gegen Doctor Gembalsky zu zeugen? Dieses Verlangen erscheint bei einer Gattin einigermaßen sonderbar. Haben Sie besondere Beweggründe, Ihren Mann zu hassen?“

Die Augen der jungen Frau begannen zu glänzen.

„Ich hasse ihn, ja, ich hasse ihn!“

„Sind Sie mit unwillkürlich gebaltener Faust.“

„Sie sind eifersüchtig?“

„Nun ja — ich bin es! Der Glende hat mich betrogen, mit einem Duzend Mädchen betrogen — ich habe es ihm verzeihen, denn er liebt sie nicht, er handelt aus Gewinnsucht — aber Michaela Rawinska liebt er wirklich — er ist mir unter um ihretwillen — Ich hasse sie und ihn!“

„Ich warf einen besorgten Blick auf den Banquier Hartwig.“

„Ich erkenne und die Lippen aufeinanderpreßten.“

„Wenn man jemand haßt,“ fuhr vor Schreiber fort, „so nimmt man es in der Regel mit der Wahrheit nicht allzu genau. Man sagt ihm Wess nach, um ihm zu schaden. Sie sehen hier vor Gericht, Frau Francini, und müssen jedes Wort auf die Goldwaage legen. Wenn Sie Frau Hartwig oder Ihren Mann gegen die Wahrheit bezichtigen, so machen Sie sich eines Meineids schuldig und werden mit Zuchthaus bestraft. Begreifen Sie, was ich Ihnen sage?“

Die junge Frau schüttelte energisch den Kopf.

„Ich weiß, ich weiß, mein Herr,“ rief sie ungeduldig. „Ich lüge nicht, brauche nicht zu lügen. Alles ist mir so klar, wie die Sonne.“

„Ich glaube Ihnen,“ erwiderte der Vorlesende ernst, „und diese Herren wohl auch. Denen, die Sie nicht erwidern, ob wir allzuviel Gewicht auf Ihre Aussagen legen dürfen, wenn Sie keine anderen Beweise beibringen als Ihr Zeugnis.“

Doctor Böhring sprang auf mit einem Zug neuer Hoffnung im verdorrten Gesicht.

„Ich protestiere gegen die Vertheidigung dieser Dame!“ rief er mit lauter Stimme. „Sie giebt selbst Hand und Fuß, sie giebt selbst Hand und Fuß, sie giebt selbst Hand und Fuß.“

„Befragt schaute ich nach Doctor König hin, der häufig von seinem Stuhl aufstand und sich dem Gerichtstisch näherte.“

„Sie verzeihen, Herr Director — Frau Francini versteht gewiß nicht recht, warum es sich handelt. Die Dame besitzt unanschätzbare Beweise — Frau Francini, überreichen Sie dem Herrn Präsidenten die Briefe, die Sie mir feinerzeit gezeigt haben.“

Sophia nickte, zog einige zusammengeballte Briefe aus ihrer Tasche und reichte dem Vorsitzenden das Päckchen hin.

„Es wird besser sein, erst die Erzählung der Dame zu hören und dann an der Hand der Briefe ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen,“ erklärte der Director. „Frau Francini, sagen Sie uns alles, was Sie wissen.“

Bereitwillig kam Frau Francini der Aufforderung des Gerichtsdirectors nach; die Worte flossen wie ein Strom von ihren Lippen. Ich übergebe die Zwischenfragen des Vorsitzenden und des Vertheidigers der Belasteten und des Vertheidigers der Belasteten.

„Sie verzeihen, Herr Director — Frau Francini versteht gewiß nicht recht, warum es sich handelt. Die Dame besitzt unanschätzbare Beweise — Frau Francini, überreichen Sie dem Herrn Präsidenten die Briefe, die Sie mir feinerzeit gezeigt haben.“

Sophia nickte, zog einige zusammengeballte Briefe aus ihrer Tasche und reichte dem Vorsitzenden das Päckchen hin.

„Es wird besser sein, erst die Erzählung der Dame zu hören und dann an der Hand der Briefe ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen,“ erklärte der Director. „Frau Francini, sagen Sie uns alles, was Sie wissen.“

Bereitwillig kam Frau Francini der Aufforderung des Gerichtsdirectors nach; die Worte flossen wie ein Strom von ihren Lippen. Ich übergebe die Zwischenfragen des Vorsitzenden und des Vertheidigers der Belasteten und des Vertheidigers der Belasteten.

„Sie verzeihen, Herr Director — Frau Francini versteht gewiß nicht recht, warum es sich handelt. Die Dame besitzt unanschätzbare Beweise — Frau Francini, überreichen Sie dem Herrn Präsidenten die Briefe, die Sie mir feinerzeit gezeigt haben.“

Sophia nickte, zog einige zusammengeballte Briefe aus ihrer Tasche und reichte dem Vorsitzenden das Päckchen hin.

„Es wird besser sein, erst die Erzählung der Dame zu hören und dann an der Hand der Briefe ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen,“ erklärte der Director. „Frau Francini, sagen Sie uns alles, was Sie wissen.“

Bereitwillig kam Frau Francini der Aufforderung des Gerichtsdirectors nach; die Worte flossen wie ein Strom von ihren Lippen. Ich übergebe die Zwischenfragen des Vorsitzenden und des Vertheidigers der Belasteten und des Vertheidigers der Belasteten.

„Sie verzeihen, Herr Director — Frau Francini versteht gewiß nicht recht, warum es sich handelt. Die Dame besitzt unanschätzbare Beweise — Frau Francini, überreichen Sie dem Herrn Präsidenten die Briefe, die Sie mir feinerzeit gezeigt haben.“

Sophia nickte, zog einige zusammengeballte Briefe aus ihrer Tasche und reichte dem Vorsitzenden das Päckchen hin.

„Es wird besser sein, erst die Erzählung der Dame zu hören und dann an der Hand der Briefe ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen,“ erklärte der Director. „Frau Francini, sagen Sie uns alles, was Sie wissen.“

Bereitwillig kam Frau Francini der Aufforderung des Gerichtsdirectors nach; die Worte flossen wie ein Strom von ihren Lippen. Ich übergebe die Zwischenfragen des Vorsitzenden und des Vertheidigers der Belasteten und des Vertheidigers der Belasteten.

„Sie verzeihen, Herr Director — Frau Francini versteht gewiß nicht recht, warum es sich handelt. Die Dame besitzt unanschätzbare Beweise — Frau Francini, überreichen Sie dem Herrn Präsidenten die Briefe, die Sie mir feinerzeit gezeigt haben.“

Sophia nickte, zog einige zusammengeballte Briefe aus ihrer Tasche und reichte dem Vorsitzenden das Päckchen hin.

„Es wird besser sein, erst die Erzählung der Dame zu hören und dann an der Hand der Briefe ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen,“ erklärte der Director. „Frau Francini, sagen Sie uns alles, was Sie wissen.“

Bereitwillig kam Frau Francini der Aufforderung des Gerichtsdirectors nach; die Worte flossen wie ein Strom von ihren Lippen. Ich übergebe die Zwischenfragen des Vorsitzenden und des Vertheidigers der Belasteten und des Vertheidigers der Belasteten.

„Sie verzeihen, Herr Director — Frau Francini versteht gewiß nicht recht, warum es sich handelt. Die Dame besitzt unanschätzbare Beweise — Frau Francini, überreichen Sie dem Herrn Präsidenten die Briefe, die Sie mir feinerzeit gezeigt haben.“

Sophia nickte, zog einige zusammengeballte Briefe aus ihrer Tasche und reichte dem Vorsitzenden das Päckchen hin.

„Es wird besser sein, erst die Erzählung der Dame zu hören und dann an der Hand der Briefe ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen,“ erklärte der Director. „Frau Francini, sagen Sie uns alles, was Sie wissen.“

Bereitwillig kam Frau Francini der Aufforderung des Gerichtsdirectors nach; die Worte flossen wie ein Strom von ihren Lippen. Ich übergebe die Zwischenfragen des Vorsitzenden und des Vertheidigers der Belasteten und des Vertheidigers der Belasteten.

„Sie verzeihen, Herr Director — Frau Francini versteht gewiß nicht recht, warum es sich handelt. Die Dame besitzt unanschätzbare Beweise — Frau Francini, überreichen Sie dem Herrn Präsidenten die Briefe, die Sie mir feinerzeit gezeigt haben.“

Sophia nickte, zog einige zusammengeballte Briefe aus ihrer Tasche und reichte dem Vorsitzenden das Päckchen hin.

„Es wird besser sein, erst die Erzählung der Dame zu hören und dann an der Hand der Briefe ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen,“ erklärte der Director. „Frau Francini, sagen Sie uns alles, was Sie wissen.“

Bereitwillig kam Frau Francini der Aufforderung des Gerichtsdirectors nach; die Worte flossen wie ein Strom von ihren Lippen. Ich übergebe die Zwischenfragen des Vorsitzenden und des Vertheidigers der Belasteten und des Vertheidigers der Belasteten.

„Sie verzeihen, Herr Director — Frau Francini versteht gewiß nicht recht, warum es sich handelt. Die Dame besitzt unanschätzbare Beweise — Frau Francini, überreichen Sie dem Herrn Präsidenten die Briefe, die Sie mir feinerzeit gezeigt haben.“

Sophia nickte, zog einige zusammengeballte Briefe aus ihrer Tasche und reichte dem Vorsitzenden das Päckchen hin.

„Es wird besser sein, erst die Erzählung der Dame zu hören und dann an der Hand der Briefe ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen,“ erklärte der Director. „Frau Francini, sagen Sie uns alles, was Sie wissen.“

Bereitwillig kam Frau Francini der Aufforderung des Gerichtsdirectors nach; die Worte flossen wie ein Strom von ihren Lippen. Ich übergebe die Zwischenfragen des Vorsitzenden und des Vertheidigers der Belasteten und des Vertheidigers der Belasteten.

„Sie verzeihen, Herr Director — Frau Francini versteht gewiß nicht recht, warum es sich handelt. Die Dame besitzt unanschätzbare Beweise — Frau Francini, überreichen Sie dem Herrn Präsidenten die Briefe, die Sie mir feinerzeit gezeigt haben.“

Sophia nickte, zog einige zusammengeballte Briefe aus ihrer Tasche und reichte dem Vorsitzenden das Päckchen hin.

„Es wird besser sein, erst die Erzählung der Dame zu hören und dann an der Hand der Briefe ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen,“ erklärte der Director. „Frau Francini, sagen Sie uns alles, was Sie wissen.“

Bereitwillig kam Frau Francini der Aufforderung des Gerichtsdirectors nach; die Worte flossen wie ein Strom von ihren Lippen. Ich übergebe die Zwischenfragen des Vorsitzenden und des Vertheidigers der Belasteten und des Vertheidigers der Belasteten.

„Sie verzeihen, Herr Director — Frau Francini versteht gewiß nicht recht, warum es sich handelt. Die Dame besitzt unanschätzbare Beweise — Frau Francini, überreichen Sie dem Herrn Präsidenten die Briefe, die Sie mir feinerzeit gezeigt haben.“

Sophia nickte, zog einige zusammengeballte Briefe aus ihrer Tasche und reichte dem Vorsitzenden das Päckchen hin.

„Es wird besser sein, erst die Erzählung der Dame zu hören und dann an der Hand der Briefe ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen,“ erklärte der Director. „Frau Francini, sagen Sie uns alles, was Sie wissen.“

Bereitwillig kam Frau Francini der Aufforderung des Gerichtsdirectors nach; die Worte flossen wie ein Strom von ihren Lippen. Ich übergebe die Zwischenfragen des Vorsitzenden und des Vertheidigers der Belasteten und des Vertheidigers der Belasteten.

„Sie verzeihen, Herr Director — Frau Francini versteht gewiß nicht recht, warum es sich handelt. Die Dame besitzt unanschätzbare Beweise — Frau Francini, überreichen Sie dem Herrn Präsidenten die Briefe, die Sie mir feinerzeit gezeigt haben.“

Sophia nickte, zog einige zusammengeballte Briefe aus ihrer Tasche und reichte dem Vorsitzenden das Päckchen hin.

„Es wird besser sein, erst die Erzählung der Dame zu hören und dann an der Hand der Briefe ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen,“ erklärte der Director. „Frau Francini, sagen Sie uns alles, was Sie wissen.“

Bereitwillig kam Frau Francini der Aufforderung des Gerichtsdirectors nach; die Worte flossen